



Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Dienstältestes Mitglied neuer Obmann des Pfarrgemeinderates

Am 6. April fand die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt. Corona-bedingt konnten nur 17 der 21 Mitglieder angelobt werden.

Einstimmig wurde der neue Vorstand gewählt: **Obmann: Gottfried Thornhammer** (zuvor Obfr.-Stv.). Der Obmann der Pilger Bruderschaft St. Altmann ist mit 31 Jahren das dienstälteste PGR-Mitglied. Gemeinsam mit seinem Cousin Erich Neusser war er Pfarrlicher Baubeglei-



ter beim Bau der Kirche St. Altmann.

Obmann-Stv.: Hannelore Rinnofner.

Die Leiterin des Abt Johannes-Dizent-Museums und Organisatorin von Advent-

und Ostermarkt gehört dem PGR seit 2007 an.

Schriftführerin: Barbara Frühwirth (Wiederwahl; PGR-Mitglied seit 2007)

Schriftführerin-Stv.: Manuela Deinbacher (neu)

Die Sitzung begann mit dem „Engel des Herrn“ am Kirchenplatz. Daraufhin erklärte PKR-Obm. Walter Dürauer das Baugeschehen.

Großbaustelle Hellerhof

Anfang April wurde der Hellerhof zur Großbaustelle:

Am 4. April wurde mit der dreimonatigen Innenrenovierung der Kapelle St. Johannes d. T. begonnen.

Am 6. April wurde der neue Kinderspielplatz fertiggestellt. Am selben Tag wurde in St. Altmann die lange ersehnte neue ITEC-Lautsprecheranlage installiert.

In der selben Woche wurde im Evangelimann-Garten (Lebenshilfe) zwei Stützpfiler errichtet.



PGR-Wahl 2022 durch Corona behindert

Die Beteiligung an der PGR-Wahl 2022 war um beinahe ein Viertel geringer als 2017. Sie sank von 184 auf 139.

Kein Wunder: Die Angst vor einer Corona-Ansteckung ist groß, die Zahl der unter Quarantäne stehenden hat einen Rekord erreicht. Aufgrund der Pandemie gehen derzeit ein Drittel weniger zur Sonntagsmesse als vorher. Das musste Folgen für die Beteiligung an der PGR-Wahl haben. Noch dazu, wo in diesen Tagen mit täglich mehr als 50.000 Neuinfizierten die Höchststände seit Beginn der Pandemie erreicht wurden.

* **Die Sonntagsmesse am 20. März** war die am schlechtesten besuchte seit einem Monat!

* Die geplante Gestaltung der Messe durch die Gitaristinnen musste entfallen, da diese zum großen Teil in Quarantäne waren.

* Die geplante Vorstellung der Erstkommunionkinder musste kurzfristig abgesagt werden, da 40 Prozent der Kinder Corona-Betroffene waren.

* Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnte selbst ein Viertel der Kandidatinnen bzw. Kandidaten nicht zur Wahl kommen.

* Ebenso erkrankt: ein Viertel des Wahlausschusses.

Die Idee einer Briefwahl ist leider erst nach Ablauf der Frist an den Wahlausschuss herangetragen worden.

Neue Kandidaten wurden nicht genannt.

Gedankt sei allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft und allen, die sich an der Wahl beteiligt haben, sowie dem Wahlausschuss (W. Dürauer, G. Thornhammer, P. Weiß und P. Udo). Aufgrund der Pandemie war es beinahe unmöglich, einen Wahlausschuss zu bilden.

Kuriosum:

Am 19. März lief während der PGR-Stimmabgabe-Zeit gegen 16.45 ein Rehbock aus dem Garten kommend am Wahltisch vorüber und verschwand durch das Südtor...

Land NÖ ehrt Oberst Georg Härtinger



Am 15. März wurde dem Kommandanten des Stabsbataillons 3 in Mautern und geschäftsführenden Paudorfer Gemeinderat Georg Härtinger MSD MA das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner verliehen. Die Übergabe erfolgte im Rahmen einer Festveranstaltung, bei der in der Laudatio besonders das Wirken als Offizier und das Engagement in der Gemeindepolitik hervorgehoben wurde: „Das Land Niederösterreich hat das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich Herrn Oberst Ge-

org Härtinger MSD MA, Kommandant des Stabsbataillons 3 in Mautern, verliehen. Oberst Härtinger zeichnet sich in seiner Militärlaufbahn durch vorbildliche Berufseinstellung und durch vorbildlichen Umgang mit seinen Mitarbeitern und Kameraden aus, zählt durch sein umfassendes Wissen in den unterschiedlichen Militärdisziplinen sowie durch seine großen Erfahrungen aus zahlreichen internationalen Einsätzen zu den anerkanntesten Offizieren des Bundesheeres und er setzt sich darüber hinaus auch als geschäftsführender Gemeinderat engagiert für Paudorf ein.“

Foto: NLK Pfeiffer.

PGR-Wahl 2022 Wahlbeteiligung

| | 1992 | 1997 | 2002 | 2007 | 2012 | 2017 | 2022 |
|------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Abgegebene Stimmzettel | 250 | 223 | 233 | 256 | 185 | 184 | 139 |
| Ungültig | 6 | 6 | – | 4 | 3 | – | 2 |
| Gültig | 244 | 217 | 230 | 252 | 182 | 184 | 137 |
| Eggendorf | 14 | 10 | 11 | 8 | 10 | 13 | 8 |
| Göttweig | 7 | – | 7 | 6 | – | 2 | 1 |
| Höbenbach | 41 | 43 | 36 | 37 | 40 | 29 | 29 |
| Hörfarth | 18 | 18 | 12 | 17 | 4 | 4 | 6 |
| Klein Wien | 6 | 4 | – | 7 | 2 | 3 | 2 |
| Krustetten | 49 | 33 | 29 | 37 | 24 | 26 | 22 |
| Meidling | 24 | 38 | 29 | 20 | 15 | 13 | 10 |
| Paudorf | 74 | 65 | 92 | 105 | 79 | 72 | 53 |
| Steinaweg | 17 | 12 | 17 | 19 | 11 | 22 | 8 |

Junge Krustettnerin schrieb Kinderbuch



Mag.a Magdalena Vit, gebürtige Krustettnerin, ist „normalerweise“ damit beschäftigt, als staatlich geprüfte Fremdenführerin Gästen aus aller Welt ihre Heimat, besonders die Wachau, näher zu bringen. Ungewöhnliche Zeiten, wie wir sie seit 2020 erleben, haben sie dazu veranlasst, auch neue Wege zu beschreiten. So entstand das Kinderbuch „Eine Bienengeschichte“, das vergangenen Dezember im Paramon Verlag

veröffentlicht wurde. In Gedichtform geschrieben, eignet es sich sowohl zum Vor- als auch selber Lesen für Kindergarten- und Volksschulkinder. Erhältlich ist es in allen Buchhandlungen, über Amazon oder die Autorin selbst (0676/6921664, magdalena.vit@wachauf.info). Mehr Infos über Magdalena Vit sowie ihre Führungsangebote finden Sie unter www.wachauf.info
Foto: Xaver Lahmerl soulfoto

Fast ein halbes Jahrhundert Gottesdienste musikalisch gestaltet

Die Schwestern Johanna Vit und Ingrid Diwald haben sich nach rund 47 Jahren musikalischer Gestaltung der Gottesdienst in den Ruhestand begeben. Die Pfarre dankte ihnen am 20. März. Beide haben an führender

Stelle bei den Glory Singers und später bei den Gitarristinnen gewirkt. Jahrzehnte hindurch haben sie nicht nur bezaubernd und mitreißend musiziert und gesungen, sondern auch alle Auftritte organisiert.



Veränderungen in der Natur

Wo sich heute die Stadt Wien ausbreitet, gab es vor 200 Jahren viele kleine Dörfer mit Äckern und Wiesen.

Auch bei uns wandelt sich die Natur zusehends.

Rund 130 Jahre nach Beginn des Steinbruchs ist der Meidlinger Kogel in Kürze Geschichte.

Auf dem Göttweiger Berg wurde im März erstmals eine große Waldstraße mit Umkehrplatz geschaffen. Seit 19. März ist das Gelände wieder frei zugänglich.



Fastensuppenessen



Der Sonntag vor Palmsonntag hieß Jahrhunderte hindurch „Erster Passionssonntag“, derzeit wird er von Diözese und „Natur im Garten“ als „Blühwiesensonntag“ bezeichnet. Heuer gab es just zu die-

sem Wochenende den ersten Niederschlag seit Monaten – in Form von Schnee.

Bei uns heißt der Sonntag seit vielen Jahren „Fastensuppen Sonntag“.

Im Hellerhof boten am 3. April die Firmlinge wieder Fastensuppen an: Corona-bedingt: „Fastensuppe to go“.

Firmlinge und Firmhelferinnen hatten wieder köstliche Suppen gekocht.

1.087 Euro wurden für obdachlose Kinder in Rumänien und Moldau gespendet. Danke!



Gesucht: LektorInnen, KommunionpenderInnen und WortgottesdienstleiterInnen

Vor zehn Jahren gab es 9 Wortgottesdienstleiter – heute nur noch Herta Hochgötz (seit 1998).

Ein Drittel ist verstorben, andere sind aus weiteren Gründen ausgefallen.

Die Zahl der Kommunionpender hat sich auf vier reduziert.

P. Udo plant für die Zeit nach Corona Einführungskurse. Interessenten mögen sich jetzt schon melden.

Lesungen vortragen, Kommunion spenden und Wortgottesdienste leiten: Welche Frauen und Männer sind bereit, bei Gottesdiensten mitzuwirken?



Palmsonntag mit Pfarrcafe und Dritte Welt-Markt

Am Palmsonntag fanden wieder ein Palmbuschenverkauf, ein Dritte Welt-Markt sowie ein Pfarrcafe statt. Allen Käufern, Spendern und Helfern, vor allem jedoch den vielen fleißigen Frauen sei herzlichst gedankt!

Die Gottesdienste sind derzeit um ein Drittel geringer besucht als vor Corona.



Franziskus stellt Russland und die Ukraine unter den Schutz der Gottesmutter

Papst Franziskus hat am 25. März in einer besonderen Bußfeier im Petersdom um Vergebung und Frieden in der Welt gebeten. Der „brutale Krieg“ in der Ukraine, der über so viele Menschen hereingebrochen sei, löse in

einem jeden Furcht und Schrecken aus, erklärte der Papst während des Bußgottesdienstes: „Wir erleben in uns ein Gefühl von Ohnmacht und Versagen. Wir spüren das Verlangen, dass jemand uns sagt: ‚Fürchte dich nicht‘.“

Allein Menschen könnten diese Angst nicht nehmen, so Franziskus weiter. Es brauche Gottes Gegenwart und Vergebung, „die allein das Böse auslöscht, den Groll entschärft und den Frieden im Herzen wiederherstellt“. Dann bat Franziskus um diese Vergebung, beichtete selbst und führte – wie andere Priester bei der Feier – Beichtgespräche. Viele Menschen im Petersdom und dem Platz vor der Basilika folgten seinem Beispiel. In der anschließenden Mar-

ienweihe, die laut Franziskus ein „geistlicher Akt“, keine „magische Formel“ ist, empfahl er alle Menschen, insbesondere Russland und die Ukraine, dem Schutz der Muttergottes. An der Feier mit rund 3.500 Teilnehmern im Petersdom nahmen zahlreiche Diplomaten teil, unter ihnen auch der Botschafter der Ukraine beim Heiligen Stuhl. Auf dem Petersplatz verfolgten nach Angaben des Vatikans weitere 2.000 Menschen das Ereignis. ORF III übertrug die zweistündige Feier live aus dem Petersdom.



Kreuzwegandachten beim Wetterkreuz: zweimal abgesagt, dennoch gebetet

Am Schmerzensfreitag konnten die Erstkommunionkinder ihre traditionelle Wanderung von Krustetten zum Wetterkreuz nicht durchführen: Grund: das schlechte Wetter. Die Kinder und ihre Begleiter beteten die Andacht in St. Altmann. Die jährlich von bis zu 200 Personen besuchte Kreuzwegandacht am Palmsonntag bei der Wetterkreuzkirche sagte die Pfarre Hollenburg wegen der Pandemie kurzfristig ab. 31 Unbeirrbare kamen dennoch zusammen – unter ihnen Herr Wolfgang Payrich (er leitete die Feier) und P. Udo (mit dem Lautsprecher). Spontan



auch die anschließende Agape: Die Seniorchefin vom Heurigen Kattner in Reichersdorf hatte von einer Bezieherin des Paudorfer Pfarrblatts (das lange vor der Absage gedruckt wurde) vom Termin erfahren und einiges mitgebracht.



Paudorfer Schmerzensfreitag: RAIBA geschlossen

Viele Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Paudorf sind traurig: Am Freitag vor Palmsonntag, 8. April, wurde die Filiale Paudorf der Raiffei-

senbank Krems nach rund 43 Jahren geschlossen. Weitergearbeitet wird in Furth.

Der Freitag vor Palmsonntag wurde durch Jahrhun-

derte „Schmerzensfreitag“ genannt. Eine Woche vor dem Karfreitag wurde das „Fest der Sieben Schmerzen Mariens“ gefeiert. Unser Foto (von links);

Mario Andris, Wolfgang Leitner (der Bankstellenleiter war seit Juni 1981 in Paudorf) und Markus Schicklgruber.



Frühlingsfest des Kindergartens



Kindergartenleiterin im Ruhestand

Elisabeth Pfeffer, Leiterin des Paudorfer Kindergartens II, ist Mitte März in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Die Pfarre dankt für die gute Zusammenarbeit alle Jahre hindurch!

Unsere Bilder zeigen sie mit ihrem Gatten (links) bei der Übergabe einer großen Spende an das Caritas-Kinderspital in Bethle-
hem, in dessen Kapelle und vor dem kleinen Eingang zur Geburtskirche.



Pünktlich zum Frühlingsbeginn zogen am 21. März rund 80 Kinder von Eggendorf in den Hellerhof. Hier wurde ein fröhliches Fest gefeiert.

Termine Mai 2022

| | | |
|--------------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.5. | SO | 3. Sonntag der Osterzeit – Floriani-Sonntag |
| | | 9.00 hl. Messe f.+Elt. Maria u. Franz Fahrnecker; f.+Franz u. Franziska Öllerer, To Franziska u. Anton u. Ernestine Kieninger; f.+Elt. Franz. u. Leopoldine Rennhofer; f.+Josef Koch; f.+Elt. Leopold u. Leopoldine Roßkopf; f.+Elfriede, Karl u. Wolfgang Schmoll |
| 2.5. | MO | Meidling: 19.00 hl. Messe f.+Helmut Auer; Maiandacht |
| 3.5. | DI | Steinaweg: 19.00 hl. Messe f.+Eduard Schwarzinger, Maiandacht |
| 4.5. | MI | Höbenbach: 19.00 Kapellenfest |
| 5.5. | DO | Krustetten: 19.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang. |
| 6.5. | FR | Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt |
| 7.5. | SA | 18.30 Rosenkranz, 19.00 hl. Messe f.+Elt. Hermann u. Veronika Skorsch u. Br. Karl; f.+Walter Lichtblau u. Ang. |
| 8.5. | SO | 4. Sonntag der Osterzeit – Muttertag |
| | | 9.00 hl. Messe f.+Elt. Karl u. Angela Pfügl u. Ang.; f.+M. Thekla Schweighofer u. Barbara Auer; f.+M. Anna Engl u. Anna Bauer; f.+M. der Fam. Scherz; f.+Elt. Leopoldine u. Franz Rennhofer; f.+Elt. Anton u. Maria Pichler; f.+Otto, Anna u. Ernst Fink; f.+Elt. u. Br. Haunschmid |
| | | St. Blasien: 10.30 hl. Messe f.+M. Katharina Eberl u. Ang.; f.+Friederike Kommerasch; f.+Elt. Anna u. Josef Schöllner u. Rosina u. Walter Berger; f.+Elt. Hilde u. Georg Schredl; f.+Elt. Anna u. Ignaz Dürauer |
| | | Krustetten: 19.00 Maiandacht beim Eichbühel-Marterl |
| 9.5. | MO | Meidling: 19.00 hl. Messe f.+Emmerich Higatsberger |
| | | Meidling (FF-Haus): 19.30 Bürgergespräch „Läutwerk“ |
| 10.5. | DI | St. Blasien: 8.00 hl. Messe |
| 11.5. | MI | Höbenbach: 19.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.; Maiandacht |
| 12.5. | DO | Krustetten: 19.00 hl. Messe; Maiandacht 15.00 HELLERHOF-SENIOREN-Runde |
| 13.5. | FR | Paudorf: 19.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.; Maiandacht |
| 14.5. | SA | St. Blasien: 14.00 Trauung von Petra und Christian Ehringfeld 18.30 Rosenkranz, 19.00 hl. Messe f.+M. Berta Mandl; f.+G.u.V. Karl Skorsch |
| 15.5. | SO | 5. Sonntag der Osterzeit- Firmung |
| | | 10.00 Pfarr-Firmung durch Abt Mag. Columban Luser; hl. Messe f.+Elt. Karl u. Angela Pfügl u. Schwägerin Gisela Pfügl; f.+G.u.V. August Hochgötz; f.+Kurt Frühwirth; f.+Theresia u. Leopold Müller; Zu Ehren der Muttergottes |
| | | Meidling: 19.00 Maiandacht bei der Waldandacht |
| 16.5. | MO | Meidling: 19.00 hl. Messe f.+Helmut Auer; Maiandacht |
| 17.5. | DI | Steinaweg: 19.00 hl. Messe; Maiandacht |
| 18.5. | MI | Höbenbach: 19.00 hl. Messe; Maiandacht |
| 19.5. | DO | Krustetten: 19.00 hl. Messe; Maiandacht |
| 20.5. | FR | Eggendorf: 19.00 hl. Messe; Maiandacht |
| 21.5. | SA | 18.30 Rosenkranz, 19.00 hl. Messe f.+ M. Gertrude Ruhrhofer |
| 22.5. | SO | 6. Sonntag der Osterzeit |
| | | 9.00 hl. Messe f.+G.u.V. Willi Srsa u. Elt. Franz u. Gertrude Rep u. Ang.; f.+G. Alfred Brunnhaller; f.+Elt. Rosina, Maria u. Joh. Skorsch u. Br. Walter; f.+Großelt. u.Elt. Josef und Anna Sommerauer; f.+G.u.V. Johann Kieninger, Schwiegerm. Katharina u. M. Rosa Gonaus |
| | | Anschl.: Eröffnung des neuen Spielplatzes im Hellerhof |
| | | Maria Ellend: 19.00 Maiandacht |
| 23.5. | MO | ERSTER BITTTAG : Meidling (St. Altmann in der Kellergasse): hl. Messe f.+Karl Skorsch |
| 24.5. | DI | ZWEITER BITTTAG: Steinaweg (Altmannbründl): Hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang. |
| 25.5. | MI | DRITTER BITTTAG: Höbenbach (Dorfplatz): hl. Messe f.+Elt. Maria u. Franz Jincik u. Br. Franz |
| 26.5. | DO | Hochfest Christi Himmelfahrt – Erstkommunion |
| | | 9.00 hl. Messe mit Erstkommunionfeier f.+Br. Karl Pichler u. Schwägerin Leopoldine; f.+ Karl u. Elfrieder Zauner u. Kath. Kemptner |
| | | St. Blasien: 19.00 Andacht der Erstkommunionkinder |
| 27.5. | FR | Keine Abendmesse |
| 28.5. | SA | 18.30 Rosenkranz, 19.00 hl. Messe |

| | | |
|--------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 29.5. | SO | 7. Sonntag der Osterzeit |
| | | 9.00 hl. Messe f.+Elt. Karl u. Angela Pfügl u. Ang. d. Fam. Pfügl; f.+Emmerich Higsatsberger; f.+Emil Desinger u. Br. Werner Rötzer; F.+Friederike Kargl |
| | | Zellerkreuz ob Steinaweg: 19.00 Gemeinsame Maiandacht der Pfarren Furth, Mautern u. Paudorf-Göttweig (18.30 Abmarsch von der Kapelle Steinaweg) |
| 30.5. | MO | 8.00 hl. Messe |
| 31.5. | DI | St. Blasien: 8.00 hl. Messe |



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- › Dominik Klemmer (Krustetten)
- › Alexander Kral (Paudorf)
- › Jonathan Dominik Wahn (Furth)



Auf dem Friedhof Hellerhof wurde bestattet:

- › Erika Anderl (82.Lj.; Paudorf)

Auf dem Friedhof Klein-Wien wurde bestattet:

- › Ing. Herbert Einzinger (82. Lj.; Paudorf)

Trauuingsaufgebot

Das Sakrament der Ehe wollen einander in der Pfarrkirche St. Altmann spenden:

*16. Juli, 14 Uhr

Stefan Anton Schwarzhappl (*16.7.1986, Maurer) und
Tanja Brigitte Hintenberger (* 2.1.1988, Disponentin)
Furth, Unt. Landstr. 606.

*28. August, 15 Uhr

Christoph Peter Dollenz (*6.5.1985, Angestellter) und
Dorothea Anna Höck (*6.6.1987, Angestellte)
Paudorf, Alois Brucknerg. 8.

*2. September, 12 Uhr

Philipp Oliver Monihart (*25.6.1983, Selbständig)
und Claudia Gertrude Pehn (*4.1.1982, Angestellte)
Eggendorf, Landstr. 17.

ThLic. Michael Špaček, Th.D. †



Dr. Jiří Špaček (70), Arzt in Trebic, pilgert mit uns seit mehr als 30 Jahren jährlich nach Mariazell. Sein Bruder Michael (72), Pfarrer in Mikulcice, ist am 18. März nach dreiwöchiger schwerer Erkrankung im Spital Hodonin an Corona gestorben. Eine Impfung hatte er entgegen dem Rat seines Bruders verweigert. Michael Špaček wurde am 11. November 1950 in Brünn geboren und am 26. Juni 1976 in Prag zum Priester geweiht. Er war in verschiedenen Pfarren tätig, zuletzt seit acht Jahren im 2.000 Seelen zählenden Mikulcice. Zwischen 1990-1994 studierte er östliche theologische Wissenschaften

am Päpstlichen Orientalischen Institut in Rom. Nach seiner Rückkehr wieder in die Seelsorge, arbeitete er gleichzeitig als Assistenzprofessor an der Theologischen Fakultät in Olmütz, wo er die Spiritualität des christlichen Ostens und die Liturgie des byzantinischen Ritus lehrte. Im Dezember 2007 verlieh ihm der Brünnener Bischof Vojtech Cikrle für seinen engagierten priesterlichen Dienst die Medaille des hl. Peter und Paul. Seine letzte Wirkungsstätte (seit 2014) war die Pfarre Mikulcice. Er starb am 18. März 2022 im Krankenhaus in Hodonín. Nach dem Requiem im Dom zu Brünn wurde er am 26. März auf dem Brünnener Zentralfriedhof im Familiengrab bestattet. Nachtrag: Drei Kilometer südöstlich von Mikulcice befindet sich an der March (tschechisch Morava) die ehemalige Burganlage Morava, die im 9. Jahrhundert Mittelpunkt des Großmährischen Reiches war. Sie ist heute archäologisches Freilichtmuseum.

Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer. Layout: MMag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Dürauerg. 30. Pfarrhof Hellerhof: T: 02736/7340; E: pfarre-paudorf@gmx.at; www.pfarre-paudorf.com.

Erstkommunion 2022: „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt“



Heuer bereiten sich 19 Kinder auf den ersten und festlich gestalteten Empfang der Heiligen Kommunion vor. Unter dem Motto: „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt“

Aus Paudorf:
Sebastian Bauer
Benedikt Eisenbock
Mathilda Höck
Anna Philipps
Lea Scharnagl
Lara Schimany



Aus Eggendorf:
Ophelia Drazdil
Stanislaus Garscha
Moritz Zederbauer

Aus Tiefenfucha:
Anna Kasparek

Aus Höbenbach:
Lina Brunnhaller
Elias Fritsch
Marlene Rennhofer
Annabell Ringseis
Aus Hörfarth:
Mathias Mang

Aus Herzogenburg:
Magdalena Wieland

Fünf „Tischmüttern“ sei für ihr Engagement herzlichst gedankt:
Dorothea Höck, Anna Scharnagl und Michaela Bauer aus Paudorf sowie Stephanie Zaiß aus Eggendorf und Nicole Wieland aus Herzogenburg. Die Vorstellung der Erstkommunionkinder musste Corona-bedingt verschoben werden und konnte erst am 3. April stattfinden.



Aus Klein-Wien:
Sarah Ernsthofner

Aus Krustetten:
Annika Geppel
Mara Scharitzer



Pinwand

Messen in Dorf-Kapellen

Nach mehr als zwei Corona-Jahren werden im Mai wieder Messen in den Dorfkapellen gestartet.

Bitte um Spende für Pfarrblatt

Der Mai-Ausgabe des Pfarrblatts liegt auch heuer wieder ein Zehlschein mit der Bitte um eine Spende für das Pfarrblatt bei..

Jahresversammlung der „Freunde der Kirche St. Georg“



Erstmals seit Ausbruch der Pandemie konnte die Jahresversammlung der „Freunde der Kirche St. Georg auf dem Göttsweiger Berg wieder regulär

vor Ostern stattfinden“ am 30. März. Als Ehrengast konnte

Mag. Christoph Blesl begrüßt werden.